

Jahresbericht 2023

Peter Kubli, Präsident Gemeinnützige Gesellschaft des Bezirks Affoltern

Das Berichtsjahr konnte nach den coronabedingten Absagen in den beiden Vorjahren endlich wieder mit dem traditionellen Neujahrsapéro eröffnet werden. Die Mitgliederversammlung im Mai im Kloster Kappel war dann ausserordentlich gut besucht. Eine Rekordzahl von über 70 Mitgliedern verabschiedete den scheidenden Präsidenten Georges Köpfli und die Vorstandsmitglieder Ruedi Wegmann und Paul Leuthold und wählte den neuen Präsidenten Peter Kubli sowie Jrène Dubs und Karl Vogler in den Vorstand. Die Versammlung war umrahmt von einer spannenden Führung durch die Klosteranlage durch Rolf Oberhänsli, einem mitreissenden Konzert des Quartetts «Iliria Nueva» sowie einem reichhaltigen Apéro. Ein weiterer Höhepunkt der Vereinstätigkeit waren sicherlich die Kunstausstellungen im November im Kasinosaal Affoltern.

An vier Sitzungen befasste sich der Vorstand unter anderem mit dem personellen Wechsel in den eigenen Reihen und konstituierte sich im Juni wie folgt:

Peter Kubli	Präsident
Iris Geissbühler	Vizepräsidentin und Rechnungsführerin
Urs Bregenzer	Aktuar
Jrène Dubs	Arbeitsgruppe Volkshochschule
Seraina Mohr	Kunstkommission
Rolf Oberhänsli	Arbeitsgruppe Neujahrsblatt
Karl Vogler	Arbeitsgruppe Ämtlerweg

Der GGA-Flyer wurde inhaltlich und optisch aktualisiert und neu aufgelegt. Der Vorstand sprach verschiedene Unterstützungsbeiträge an Projekte aus den Bereichen Kultur, Soziales und gesellschaftlicher Zusammenhalt (mit Schwerpunkt Familienzentrum Bezirk Affoltern) und stellte erste Überlegungen an im Hinblick auf das kommende Jubiläumsjahr «200 Jahre GGA».

Die Mitgliederzahlen sind auch in diesem Jahr rückläufig. Waren es 2019 noch fast 500 Mitgliedschaften sank die Zahl 2022 auf 467, nun auf 464 wobei die Zahl der Paarmitgliedschaften erneut abnahm, die Einzelmitgliedschaften aber leicht zunahmen.

Die Kurzberichte aus den einzelnen Arbeitsgruppen respektive der Kunstkommission:

Arbeitsgruppe Neujahrsblatt

Das Neujahrsblatt 2023 befasste sich mit dem Thema «Vereine im Knonauer Amt, Teil 2». Mit rund 50 Teilnehmern war der Neujahrsapéro 2023 etwas weniger stark besucht als in der Vor-Corona-Zeit, doch die Anwesenden genossen den traditionellen Anlass, der von der Gruppe Elsbeth Schweizer und Team stimmungsvoll musikalisch umrahmt wurde.

Die Arbeitsgruppe durfte ab Januar 2023 neu auf die Mitarbeit von Fredi Räber zählen, der als profunder Kenner des Postautowesens bereits Impulse für das Neujahrsblatt 2024 beigesteuert hat. Die Redaktionsgruppe widmete sich in diesem Kalenderjahr dem Thema «Mobilität im Knonauer Amt, Teil 1» und blickt auf eine ausserordentlich intensive Arbeitsphase mit neun Sitzungen zurück. Das Neujahrsblatt 2024 umfasst den ersten Teil einer Trilogie zur Verkehrsgeschichte im Knonauer Amt bis 1920. Bereits weit fortgeschritten ist die Arbeit am Neujahrsblatt 2025, in dem Fredi Räber als Autor sich ausschliesslich dem Postauto widmet. Diese Ausgabe erscheint anlässlich des 200-jährigen Jubiläums der GGA und wird umfangreicher als die herkömmlichen Neujahrsblätter sein.

Kunstkommission

Nach drei Jahren Pause wurden am 10. November 2023 die Türen zur Vernissage der offenen Ausstellung geöffnet. Bis zum 13. November 2023 präsentierten sich 33 lokale Kunstschaffende dem fachkundigen Publikum. Die grosse Vielfalt und Kreativität schufen eine inspirierende Atmosphäre. Mit den Auftritten von Lucy & Lucky Loop am 12. November 2023 hatte auch die Kleinkunst ihre Bühne.

Der juriierten Ausstellung voran ging die sorgfältige Auswahl durch die Jury. Die Aufgabe der Jury war anspruchsvoll, da sie aus einer Vielzahl beeindruckender Einreichungen eine Wahl treffen musste. Ihre Expertise, ihr Engagement und ihre Liebe zur Kunst haben es ermöglicht, 23 Kunstschaflende auszuwählen. So konnten sich an der Vernissage vom 16. November 2023 die Besuchenden direkt mit den Kunstschaflenden austauschen und ihre Leidenschaft und Inspiration aus erster Hand erleben. Martin Flückiger und Silvano Cerutti verzauberten das anwesende Publikum am 18. November 2023 mit ihren Mikroballeden, untermalt von Musik.

Beide Ausstellungen waren nicht nur eine Feier der Kunst, sondern auch eine Gelegenheit für die Gemeinschaft, sich zu vernetzen und die kreative Energie zu teilen. Viele Kunstwerke wurden verkauft und erfreuen nun die neuen Besitzenden. Die Kunstkommission freut sich über den Erfolg der Ämtler Kunst 2023.

Volkshochschule

Nach einer sorgfältigen Einführung durch Ruedi Wegmann übernahm Irène Dubs die Geschäfte und setzte zusammen mit ihren Arbeitsgruppen-Kollegen das bereits organisierte, spannende Programm um. Das zusammen mit Mauro Lardi neu gestaltete Programmheft wurde im August an rund 900 Interessierte versandt. Auch der Auftritt im Internet wurde angepasst.

Das Semester startete mit einer gut besuchten Exkursion in den Hauptbahnhof Zürich. Auch die folgenden Referate im Pflegezentrum Sonnenberg fanden mit durchschnittlich 35 Teilnehmenden einen guten Anklang. Der Vortrag von Peter Gysling im Oktober zum – leider – hochaktuellen Thema «Das heutige Russland und der Freiheitskampf der Ukraine» war dabei sicher ein Höhepunkt. Die Arbeitsgruppe durfte sich über viele positive Rückmeldungen zum Angebot der Volkshochschule und zum neu gestalteten Programm freuen.

Ämtlerweg

Im abgelaufenen Jahr 2023 hat das neu formierte Team mit dem Vorstandsmitglied Karl Vogler sowie Eva-Maria Farnos und Andy Schamberger die Zuständigkeit für die Gewährleistung des Unterhalts des Ämtlerwegs übernommen. Die letzteren beiden leisten dabei die Einsätze vor Ort und ersetzen die defekten oder auch abhanden gekommenen Wegweiser, kontrollieren und reinigen die Informationstafeln und stellen diese wo nötig wieder instand. Leider waren auch 2023 ab und an Vandalenspuren festzustellen, die beseitigt werden mussten. Zu unserer aller Überraschung fanden wir im Sommer den Text der Hexensage bei der Infotafel Türlersee – Hexengraben von Unbekannt mit einer eigenen Version der besagten Sage überklebt. Der Urheber hat sich leider nie bei uns gemeldet, sodass wir keine Rückschlüsse auf seine Motivation ziehen konnten...

Kultureller Ausflug

Im September nahmen gegen 20 Mitglieder an einer Exkursion zum historischen Kleinkraftwerk Ottenbach teil, wo sie interessante Informationen zur Geschichte und zum Funktionieren dieser für die Seidenindustrie einst bedeutsamen Anlage erhielten. Ein Apéro rundete den Anlass ab.

Junge Kultur

Verschiedene Projekte junger Künstlerinnen und Künstler konnten auch dieses Jahr mit finanziellen Beiträgen unterstützt werden.

Dank

Ich bedanke mich herzlich bei meinen Kolleginnen und Kollegen im Vorstand und all den Mitwirkenden in den Arbeitsgruppen und der Kunstkommission für ihr grosses Engagement und die angenehme, konstruktive Zusammenarbeit. Nicht zuletzt danke ich auch unseren Vereinsmitgliedern für ihre teils langjährige Treue und ihr Vertrauen. Auf der Basis unserer eindrucksvollen Geschichte und mit Blick nach vorne führen wir gemeinsam unsere GGA in die Zukunft.